

BHP Presseinformation

„Soziale Arbeit ist Mehr-Wert“ –

Heilpädagogen unterstützen ausdrücklich die Forderungen der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di nach einem neuen Tarifwerk für den Bildungs- und Erziehungsdienst

<Berlin, 14. Mai 2009> Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V. (BHP) unterstützt ausdrücklich die Forderungen der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di nach einer neuen Eingruppierungsstruktur für den Bildungs- und Erziehungsdienst und das damit verbundene Ziel, soziale Berufe angemessen zu vergüten.

Längst ist es an der Tagesordnung, dass die auf der stetig wachsenden Anforderungen an die Mitarbeiter in allen Arbeitsfeldern sozialer Berufe, ganz gleich ob Heilpädagogen, Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen, mit sinkenden Vergütungen insbesondere für Berufseinsteiger und bei Stellenwechsel einhergehen. Dies ist nach Auffassung des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik so nicht länger hinnehmbar. Die professionelle Begleitung von Kindern zur Sicherung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen ist in erster Linie Aufgabe und Auftrag der öffentlichen Arbeitgeber und der Politik. Nicht nur, dass diese politisch verantwortlichen Institutionen so ihr selbst ernanntes Ziel immer wieder beschworener Bildungs- und Teilhabeoffensiven konterkarieren. Sie entziehen der ideellen und materiellen Anerkennung der Arbeit in sozialen Berufen sukzessive den Boden.

Engagierte Arbeit, die mit einem hohen Anspruch einhergeht, verdient jedoch die entsprechende Anerkennung und Vergütung. Die klaren Forderungen der Gewerkschaft ver.di unter dem Schlagwort ‚Chancen fördern / Anerkennung fordern‘ und der darin beschriebenen Eingruppierungsstruktur finden daher die vollste Unterstützung des Verbandes.

Besonderes Anliegen ist dem BHP dabei die Berücksichtigung der an Fachschulen- und Fachakademien ausgebildeten Heilpädagogen im neuen Tarifwerk. Diese Kolleginnen und Kollegen haben nach der Erzieher- oder Heilerziehungspflegerausbildung eine aufbauende komplette weitere Fachschulausbildung absolviert, die mit einer staatlichen Anerkennung abschließt. Dieser berufsqualifizierende, zweite Fachschulausbildungsweg in den Beruf ist bundesweit einmalig und muss in der neuen Tarifstruktur Berücksichtigung finden.



Die nächste Verhandlungsrunde zwischen der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für eine Eingruppierung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst findet am 27. Mai 2009 statt. Der BHP fordert die Arbeitgeber auf, in der Sache substantielle Angebote vorzulegen. Heilpädagoginnen und Heilpädagogen erwarten keine Exklusivgehälter – wir erwarten aber sehr wohl die längst überfällige leistungsgerechte Bezahlung für eine professionelle und gesellschaftlich wichtige Arbeit.

Hintergrund: Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V. ist die berufständische und fachliche Vertretung für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in Deutschland. 1985 gegründet, zählt er heute rd. 5.300 Mitglieder. Diese leisten im Rahmen ihrer heilpädagogischen Tätigkeiten eine höchst verantwortungsvolle und engagierte Arbeit in allen Feldern der außerschulischen Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, zunehmend auch in der Altenhilfe und im Schuldienst. Die satzungsgemäßen Aufgaben des BHP sind neben der berufständischen Interessenvertretung die Pflege des Informations- und Erfahrungsaustausches und die Weiterbildung der Mitglieder. Der Verband setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen ein, um Ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Er fördert die Verbindung zwischen Theorie und Praxis durch die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten (Fachschulen / Hochschulen). 2004 folgte der BHP dem Umzug der Bundesregierung und verlegte seinen Hauptsitz von Kiel nach Berlin, um direkt am Ort des politischen Geschehens in Berlin seine Verantwortung als Fach- und Lobbyverband wahrzunehmen.

Der Presstext enthält 4.170 Zeichen. Um die Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V. (BHP)
Pressestelle
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin
Tel.: 030-40605060, 0171 148 73 14
Fax: 030-40605069
Mail: info@bhponline.de
Internet: www.bhponline.de